

Montageanleitung für Blendrahmen

Konold Norm Blendrahmen sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, dass die wandseitigen Blendrahmenflächen (B) (hinterer Bereich) roh/unfurniert/unbehandelt später nicht sichtbar sind. Sichtbar sind später nur ca. 10 - 15mm (C).

Standardbreiten (BLAM):	(in mm)	725	850	975	1100	1225
Passende Türblattbreiten:	(in mm)	610	735	860	985	1110
Maueröffnungsmaß	(in mm)	585	710	835	960	1085

Nennmaß Türblatthöhe: 1985 mm; Blendrahmen Außenmaß: 2050 mm, Maueröffnungsmaß: 1980 mm, Durchgangsmaß: 1970 mm

Nachdem die oben genannten fertig verputzten lichten Baumaße mit den Bestell- bzw. Blendrahmemaßen überprüft wurden, kann mit der Montage begonnen werden.

Bitte prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf folgende Teile nach

1	Blendrahmen Querteil	(beidseitig auf Gehrung geschnitten)
1	Blendrahmen Längsteil mit Schließblech	(einseitig auf Gehrung geschnitten)
1	Blendrahmen Längsteil mit Bandaufnahme	(einseitig auf Gehrung geschnitten)
1	Montagebeutel: 4 Excenter, 2 Doppeldübel, 4 Riffel Holzdübel, 1 Leimtube, 6 Spezial-Beton Dübel mit Schrauben 7 x 105 mm, 6 farbl. pass. Holz-Abdeckkappen, 1 Montageanleitung	

Benötigte Werkzeuge:

Wasserwaage, dünne Unterleghölzer, Schlagbohrmaschine mit 10mm Steinbohrer, Schraubendreher, Hammer, evtl. andere Dübel und Schrauben je nach Wandtyp, farblich passendes Silikon

Beachte:

Für Putzarbeiten müssen Holzflächen vor Feuchtigkeit, Putz und vor allem vor Kratzer, Scheuerspuren oder Druckstellen geschützt werden.

Sehr verehrter Kunde - das von Ihnen ausgewählte KONOLD-Blendrahmenelement besteht aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.

I. Montage Abschnitt:

Kartonverpackung öffnen und die Teile entnehmen. Prüfen Sie die Teile vorher auf Fehler. Beanstandungen am Einzelteil können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Legen Sie bitte die zwei Längsblendrahmen und den Quersblendrahmen und U – Form auf den Montagetisch, drücken Sie die Excenter so in die Topfbohrungen, damit der Doppeldübel durch die vorgesehene Bohrung in die Excenter eingesteckt werden kann.

Auf die Gehrungsinneisen und die Riffeldübelbohrungen etwas Weißleim angeben, die Riffeldübel und den Doppeldübel einseitig in die Bohrungen einführen und anschließend das Blendrahmenquerteil im 90 ° Winkel auf die beleiteten Flächen drücken. Mit dem Schraubendreher die Excenter vorsichtig drehen, bis beide Köpfe der Doppeldübel in die Excenter einrasten, dann wechselseitig fest anziehen. Das werksseitig eingezogene Dämpfungsprofil auf Länge und Gehrung schneiden. Den vormontierten Blendrahmen liegen lassen, bis der Leim seine Festigkeit erreicht hat.

II. Montage Abschnitt:

Anschlag und DIN – Richtung festlegen.

Der vormontierte Blendrahmen wird nun von die Maueröffnung gestellt, ausgerichtet und die Bohrlöcher angezeichnet.

Stellen Sie sicher, daß die geplanten Bohrlöcher auch ausreichend weit von der Mauerkante entfernt sind (Gefahr des Abplatzens der Mauerecke). Je nach Wandart ist hier Vorsicht geboten.

Übertragen Sie die vorgebohrten Befestigungslöcher (A) auf die Wand. Nehmen Sie den Blendrahmen wieder weg von der Wand und bohren Sie die Wandbefestigungslöcher. Anschließend können die Dübel eingesteckt werden.

Nach dem Bohren der 6 Befestigungspunkte wird auf der Wandseite des Blendrahmens dreiseitig eine starke Silikonraupe aufgebracht.

Dies dient zur vollflächigen Verklebung des Blendrahmens mit dem Mauerwerk und zur zusätzlichen Schall- und Zugluftisolierung zwischen Rahmen und Mauerwerk.

Der komplette Rahmen wird wieder vor die Maueröffnung gestellt und die Betondübel in die vorhandenen Bohrlöcher eingeschoben. Bevor Sie die Befestigungsschrauben endfest anziehen, sollten Sie die beiden Bandrahmenteile auf der Blendrahmenbandseite einstecken. Das Türblatt zur sicheren Gangbarkeit probeweise über die verstellbaren Türbandteile ausloten und einpassen. Nach diesem Arbeitsgang kann der Blendrahmen endfest auf der Mauer befestigt werden. Die vom Hersteller angegebene Aushärtezeit der Silikonverklebung muss unbedingt eingehalten werden, dann erst kann mit der Montage der Türe und dem Drückerbeschlag begonnen werden.

Wir gehen davon aus, dass der Blendrahmen auf die Sollage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt wird. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muss vor dem Einsetzen des Blendrahmens berücksichtigt werden.

Nun kann der vorgesehene Drücker montiert werden.

Bitte achten Sie vor der Montage des Rosettendrucker auf eine druckfeste Hinterlegung im Schloßkasten der Türe, sonst besteht die Gefahr von Rissbildung am Ende der Schloßkastenausfräsung.

Verwenden Sie zum Abkleben nur Klebeband mit verringerter Adhäsionskraft, damit beim Abziehen ein Ablösen des Furniers verhindert wird. Die anschließenden Anputzarbeiten sollten mit dem ausführenden Putzer besprochen werden. Unter Umständen wird zwischen Putz und Blockrahmen ein Anputzprofil notwendig.

Die bei Blendrahmen verarbeiteten hochwertigen Holzwerkstoffe sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Blendrahmen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikondichtungsmasse). Die Längsteile müssen aber hier um dieses Maß gekürzt werden. Ansonsten wird die Bodenfuge vom Türblatt zum OK-FFB zu groß.

Wir haben die Blendrahmen sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett in den dort befindlichen Informationen (auf der Verpackung aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!

Montageanleitung für Blendrahmen

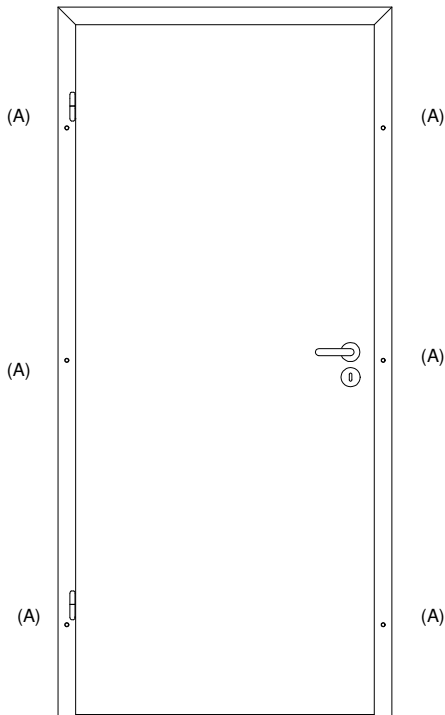


Abb.: Ansicht Blendrahmen (überschlagseitig)

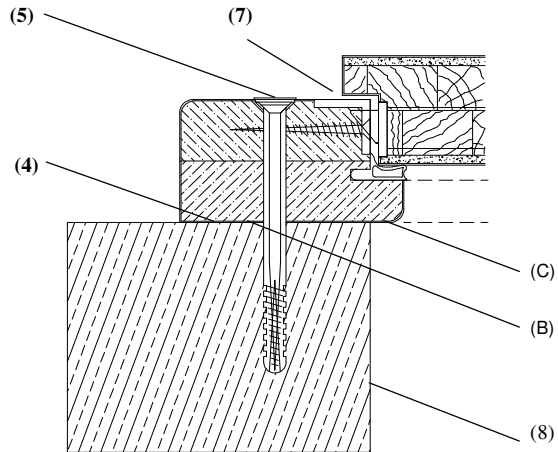


Abb.: Detail Schließblechseite

"Rohe" Flächen unbedingt vor Feuchtigkeit schützen!

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| ① Blendrahmenlängsteil bandseite | ⑥ Bandaufnahme 2-teilige Bänder |
| ② Blendrahmenlängsteil schlosseite | ⑦ Schließblech |
| ③ Blendrahmenquerteil | ⑧ Mauerlaibung |
| ④ Silikon | ⑨ Putz |
| ⑤ Rahmendübel /passende Schraube | |

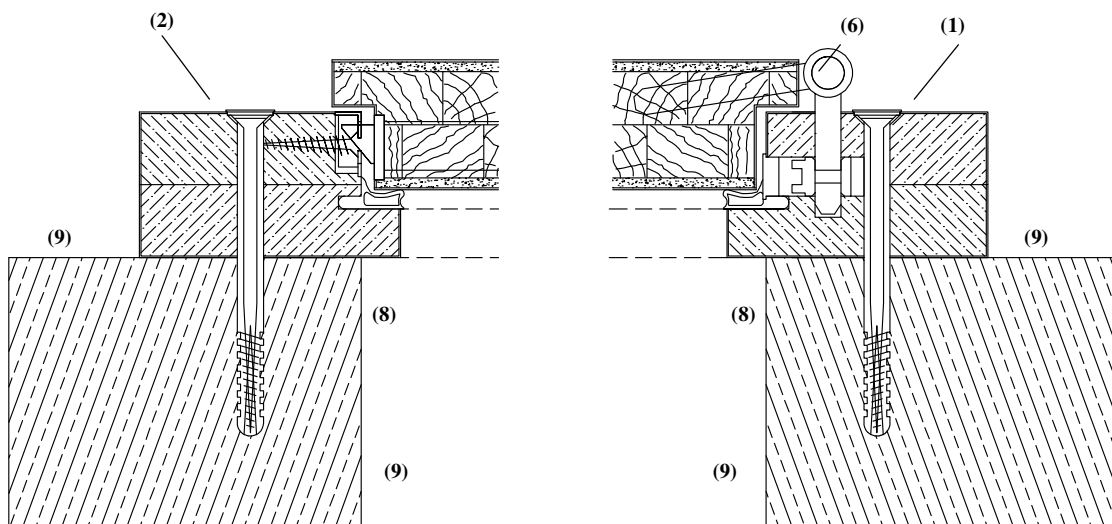


Abb.: Einbausituation Blendrahmen Horizontalschnitt

Im Weiteren empfiehlt es sich 1 x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen.
Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter www.konold.com.